auftretenden Bruders *Vuk* zu erwehren und die Ordnung im Lande herzustellen. Er begann Strassen zu bauen, schloss Handelsverträge mit den Nachbarn und entfaltete eine segensreiche Thätigkeit für das Land, dessen Wohlstand sich zu heben begann.

Doch bald regte sich in *Tvrtko* das Streben, seine Macht zu erweitern. Er eroberte das Gebiet *Travunja* an der oberen *Drina* und im Jahre 1376 das Land *Hum*, *Rascien* bis *Sjenica*, *Cattaro* und *Nikšic*, wodurch *Mileševo*, das Grab des Apostels *Sabas* (*Sava's*) in seine Hände gelangte.

Im Jahre 1376 liess sich Stefan Tvrtko I. in Mileševo zum König von Bosnien und Serbien krönen.

III. Von der Gründung des bosnischen Königreiches bis zu dessen Untergange.

König *Tvrtko I.* residirte in *Trstivnica*, *Sutiska* und *Bobovac*, hielt einen grossen Hof und entfaltete ungewöhnliches Gepränge.

Sein Streben war erfüllt; stark und mächtig nach Aussen, trachtete er nun, durch Hebung des Handels und Förderung des Verkehrs den Wohlstand seiner Unterthanen zu befestigen. Sein Augenmerk war auf die Erwerbung *Ragusa's* oder *Cattaro's* gerichtet, da er einen Hafen an der Adria besitzen wollte. Als ihm dies nicht gelang, gründete er *Novi* (*Castelnuovo*), was die benachbarten Seestädte verstimmte. Nach langen Verhandlungen und Reibungen überliess ihm *Maria*, Königin von Ungarn, *Cattaro*.

Nun trachtete er *Spalato* zu erwerben, doch da nahte von Osten eine grosse Gefahr, der Einfall der *Osmanen*. Nachdem diese im Jahre 1375 *Niš*, 1382 *Sophia* genommen hatten, gingen sie gegen *Serbien* vor. Der Serbenfürst *Lazar Grebljanović* verband sich mit *Tvrtko I.* und beide schlugen im Jahre 1387 die Türken bei *Pločnik* in Alt-Serbien. Damit war aber die Gefahr noch immer nicht beseitigt; ja die Türken bereiteten am 15. Juni 1389 den verbündeten *Serbo-Bosniern* am *Amselfelde* (*Kosovo polje*) eine vernichtende Niederlage. Diese in der südslavischen Poësie vielfach besungene Schlacht hatte für *Bosnien* keine unmittelbaren Folgen, denn die *Osmanen* waren anderweitig zu sehr in Anspruch genommen, als dass sie sofort nach *Bosnien* hätten vorgehen können. Das serbische Königreich ging aber zugrunde.

1390 erwarb *Tvrtko I. Spalato*, *Trau*, *Sebenico* und im Juli dieses Jahres nannte er sich bereits »*König von Bosnien, Croatien und Dalmatien*«. Im Begriffe, sein grosses Reich zu consolidiren, ereilte ihn der Tod am 23. März 1391.

Tvrtko I. hatte es nicht vermocht, seinem Sohne *Tvrtko Tvrtković* die Thronfolge zu sichern, es bestieg vielmehr sein Bruder